

Aktivitäten

Der Arbeitskreis fördert seit 1972 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Hamburger Unternehmen. Getragen wird er von Verbänden und Vereinen, Organisationen, Behörden und Institutionen mit öffentlich-rechtlichem Charakter, die auf dem Gebiet des Arbeits- und Gesundheitsschutzes tätig sind.

Weitere Informationen und alle Mitglieder finden Sie unter:
→ www.ak-hamburg.net

Adressaten

Die jährlich stattfindende Vortragsveranstaltung wendet sich speziell an kleine und mittelständische Unternehmen aus Hamburg und Umgebung. Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen sowie Fachleute im Arbeitsschutz sind eingeladen, sich an diesem Tag über aktuelle Entwicklungen zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu informieren.

Organisation

Vorsitz: Präses der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Geschäftsführung: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), Hamburg

Koordination: BGW und Pertsch Kommunikation – Agentur für Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt

Arbeitskreis für Arbeitssicherheit in Hamburg
c/o Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege
Abt. Präventionskoordination
Frau Carola Brenner
Pappelallee 33/35/37
22089 Hamburg

Tel.: (040) 202 07 - 48 74

Fax: (040) 202 07 - 48 72

E-Mail: akasi@bgw-online.de



Arbeitskreis für Arbeitssicherheit in Hamburg

AGA Unternehmensverband e. V.

AOK Rheinland/Hamburg

Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg:

- Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
- Amt für Arbeitsschutz
- Amt für Verbraucherschutz

- Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin

Behörde für Inneres und Sport – Feuerwehr

Personalamt, Arbeitsmedizinischer Dienst

Universität Hamburg, Abteilung 9 Arbeitssicherheit & Umwelt

Beratungsstelle Arbeit und Gesundheit

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft

Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik

Berufsgenossenschaft Holz und Metall

Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe

Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Landesverband Nordwest

Deutscher Gewerkschaftsbund Hamburg

Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V.

Hamburger Institut für Berufliche Bildung

Hamburgische Landesstelle für Suchtfragen e. V.

Handelskammer Hamburg

Handwerkskammer Hamburg

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord

Norddeutscher Rundfunk

NORMETALL e. V.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Unfallkasse Nord

Unfallkasse Post und Telekom

Unfallversicherung Bund und Bahn

VDE Region Nord e. V.

Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V. LV Hamburg

Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e. V.

Verein Deutscher Revisions-Ingenieure e. V.

Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg u. Schl.-Hol. e. V.

Verkehrsakademie Nord GmbH

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)

Lärm am Arbeitsplatz –
Belastung für
Körper und Psyche

Donnerstag, 4. Februar 2016
Grand Elysée Hotel Hamburg

→ www.ak-hamburg.net

Umsetzung: Pertsch Kommunikation · Bildnachweis: Fotolia, BGW



Hamburg



EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

In Deutschland sind etwa vier bis fünf Millionen Beschäftigte Gefährdungen ihrer Sicherheit und Gesundheit durch Lärmwirkungen ausgesetzt. Lärmschwerhörigkeit ist weiterhin eine der häufigsten Berufskrankheiten. Laute Maschinen und Arbeitsgeräte sind wichtige Lärmquellen, aber auch die Belastung durch die „Geräuschquelle Mensch“ spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle. Die gesundheitlichen Wirkungen von Lärm können nicht nur das Ohr schädigen, sondern auch physiologische und psychische Beeinträchtigungen hervorrufen.

Unsere Referentinnen und Referenten berichten über die Auswirkungen und Folgen von Lärm am Arbeitsplatz. Sie zeigen auf, wie sich Lärmbelastungen wirksam verringern lassen – zum Beispiel mit schallabsorbierenden Materialien und arbeitsorganisatorischen Methoden. Diskutieren Sie mit uns über die Anforderungen des Lärmschutzes am Arbeitsplatz und eine effektive Prävention.

Neben Fachleuten, kommen Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen zu Wort, die ihr Praxiswissen weitergeben und Lärm-schutzmaßnahmen vorstellen. In einer Gesprächsrunde beschäftigen wir uns mit dem Aspekt der Lärmreduzierung an Büroarbeitsplätzen und erörtern entsprechende raumakustische Konzepte.

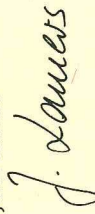
Im Namen des Arbeitskreises für Arbeitssicherheit in Hamburg laden wir Sie herzlich zum diesjährigen Erfahrungsaustausch ein.

Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks



Präsident der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Jutta Lamers



Leiterin Prävention der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

PROGRAMMABLAUF



12.00 Anmeldung

Imbiss; Besuch der Fachausstellung

13.00 Begrüßung

Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks (Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg)

13.20 Wirkungen von Lärm auf den Menschen

Prof. Dr. Jürgen Hellbrück
(Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)

14.00 Das „Zwei-Sinne-Prinzip“ beim Planen und Bauen

Carsten Ruhe (Beratender Ingenieur für Akustik)

14.40 Kaffeepause

Besuch der Fachausstellung

15.30 „Im Dialog: Lärmprävention im Büro“

Eine moderierte Gesprächsrunde mit:

Mirco Bachmeier (Lärmkontor GmbH), Sylke Neumann (VBG),
Dr. Christian Nocke (Akustikbüro Oldenburg),
Andreas Wendt (Shell Deutschland Oil GmbH)

16.15 Praxisbeispiel 1: Pause fürs Ohr –

weniger Lärm in Kindertagesstätten

Marina Jachenholz, Gerhard Nörenberg (Elbkinder gGmbH)

16.45 Praxisbeispiel 2: Raumakustische Maßnahmen in einer

Werkstatt für Medizingeräte mit Servicebereich

Heiko Schlüter (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)

17.15 Abschluss und Verabschiedung

Jutta Lamers (Berufsgenossenschaft für
Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege)

Moderation: Carola Brenner, Nico Hohendorf (Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege)

ORGANISATORISCHES

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis **15. Januar 2016** mit beigefügter Karte per Fax (040 / 20 7 - 4872) oder per Post an oder registrieren Sie sich online: → www.ak-hamburg.net.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 80 Euro (Endpreis) inklusive Mittagsimbiss und Tagungsgetränken. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie Ihre Anmeldebestätigung mit der Rechnung.

Veranstaltungsort

Grand Elysée Hotel Hamburg,
Rothenbaumchaussee 10, 20148 Hamburg

Anfahrt:

... mit Zug/S-Bahn: Bahnhof Hamburg-Dammtor

... mit ÖPNV: Station Stephansplatz (U-Bahn)

... mit dem Auto: Tiefgarage mit 450 Plätzen (kostenpflichtig)

Eine Beschreibung finden Sie hier:

→ www.grand-elysee.com/hotel_innenstadt_hamburg



Fort- und Weiterbildung

Die Vortragsveranstaltung ist als berufliche Fortbildung geeignet.

Sie wird voraussichtlich bewertet:

- mit einem VDSI-Weiterbildungspunkt im Arbeitsschutz,
- mit fünf Fortbildungspunkten der Ärztekammer Hamburg,
- als Schulungs- und Bildungsveranstaltung, gemäß § 37 Abs. 7 BetrVG für Betriebsratsmitglieder (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration).

Hinweise

Die Handouts der Vorträge finden Sie zeitnah zur Veranstaltung auf unserer Homepage.

Zur Dokumentation wird ein Fotograf journalistische Bildaufnahmen auf der Veranstaltung machen. Diese Aufnahmen können in Publikationen oder im Rahmen der Berichterstattung in anderen Medien veröffentlicht werden. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, möglicherweise in diesem Zusammenhang abgebildet zu werden.

ANMELDUNG

Bitte hier abtrennen!

Ausgefüllt bitte bis zum 15. Januar 2016 zurücksenden.

Hiermit melde ich mich verbindlich (Teilnahmegebühr: 80 Euro) für die 29. Vortragsveranstaltung des Arbeitskreises für Arbeitssicherheit in Hamburg am 4. Februar 2016 an:

Vorname

Akadem. Titel Nachname

Unternehmen/Betrieb/Institution

Abteilung/Bereich

Straße Hausnummer/Postfach

Postleitzahl, Ort

Abweichende Rechnungsanschrift

Telefon

E-Mail

Funktion im Unternehmen*

Größe des Betriebs (Anzahl der Beschäftigten)*

<10 11-50 51-250 251-500 >500

* freiwillige Angaben!

Ort, Datum

Unterschrift

ANTWORT

Bitte schicken Sie uns diese Karte
per Fax (040) 202 07- 48 72
oder ausreichend frankiert per Post
bis zum 15. Januar 2016 zurück.

Antwort

Arbeitskreis für Arbeitssicherheit in Hamburg
c/o Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege
Abt. Präventionskoordination
z. Hd. Frau Carola Brenner
Pappelallee 33/35/37
22089 Hamburg

Bitte als
Postkarte
mit 0,45 €
frankieren.